

Fortschritt bei der Umsetzung des Bewertungsplans des EPLR Hessen 2014 bis 2020 für das Jahr 2023

Stand 30. April 2024

Andrea Pufahl, Manfred Bathke, Stefan Becker, Winfried Eberhardt, Henrik Ebers, Birgit Fengler, Lynn-Livia Fynn, Regina Grajewski, Kim Pollermann, Petra Raue, Karin Reiter, Wolfgang Roggendorf, Friederike Rorig, Achim Sander, Julia Scholz, Stefan Schwarze, Thi Tu Uyen Tran

Fortschrittsbericht 4/2024



Mit finanzieller Unterstützung von



EUROPÄISCHE UNION

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat



www.eler-evaluierung.de

Der nachfolgende Text wurde in geschlechtergerechter Sprache erstellt. Soweit geschlechtsneutrale Formulierungen nicht möglich sind, wird mit dem Doppelpunkt im Wort markiert, dass Frauen, Männer und weitere Geschlechtsidentitäten angesprochen sind. Feststehende Begriffe aus Richtlinien und anderen Rechtstexten bleiben unverändert.

Impressum:

Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen

Dr. M. Sc. Andrea Pufahl

Bundesallee 64, 38116 Braunschweig

Tel.: 0531 596-5217

Fax: 0531 596-5599

E-Mail: andrea.pufahl@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut

Bundeforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Bundesallee 50

38116 Braunschweig

Braunschweig, im September 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Zweck und Aufbau des Berichtes	1
2	Steuerung der Umsetzung des Bewertungsplans des EPLR Hessen 2014 bis 2020	1
3	Beschreibung der Evaluationsaktivitäten	3
3.1	Evaluationsaktivitäten für Maßnahmen (M) und Teilmaßnahmen (TM)	3
3.2	Maßnahmenübergreifende Evaluationen	5
4	Daten	10
5	Übersicht über im Berichtszeitraum erstellte Berichte	11
6	Zusammenfassung abgeschlossener Bewertungen, mit Schwerpunkt Bewertungsergebnisse	12
7	Kommunikationsaktivitäten zur Verbreitung der Evaluationsergebnisse	13
	Literaturverzeichnis	18

1 Zweck und Aufbau des Berichtes

Gemäß der Leistungsbeschreibung zur „Laufenden Begleitung und Bewertung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums der Länder Hessen, Niedersachsen/Bremen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein für die Förderperiode 2014 bis 2020“ ist von den Evaluator:innen jährlich ein schriftlicher Bericht über Aktivitäten und Bewertungsergebnisse zu erstellen. Dieser Bericht soll auch die für den jährlichen Durchführungsbericht erforderlichen Angaben beinhalten. Daher orientiert sich die Struktur des vorgelegten Berichts an der Struktur des Kapitels 2 des jährlichen Durchführungsberichts. Der Sachstandsbericht bezieht sich auf die Evaluierungsaktivitäten im Zeitraum 01.05.2023 bis 30.04.2024.

2 Steuerung der Umsetzung des Bewertungsplans des EPLR Hessen 2014 bis 2020

Anpassung im Feinkonzept

Im Programmplanungsdokument ist ein Bewertungsplan enthalten, der in einem Feinkonzept konkretisiert wurde. Das Feinkonzept wurde im Sommer 2016 erstellt und seitdem mehrmals aktualisiert.

Im Sommer 2023 wurde zwischen den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Hessen, Niedersachsen/Bremen und Schleswig-Holstein und dem Thünen-Institut und entera ein Vertrag zur Verlängerung der Evaluation bis Ende 2026 geschlossen. Die Verlängerung der Vertragslaufzeit war erforderlich, da sich die Förderperiode ebenfalls um zwei Jahre verlängert hat.

Nach Vertragsverlängerung wurde das Feinkonzept zum Bewertungsplan Ende 2023 letztmalig angepasst. Neue und modifizierte Arbeitsschritte wurden eingepflegt, schon erledigte Arbeitsschritte als solche gekennzeichnet. Das Feinkonzept ist die Grundlage für die Durchführung der Evaluationsaktivitäten und Berichtslegungen bis zur Ex-post-Bewertung 2026. Eine Feinsteuerung der Bewertungsaktivitäten und Berichtslegungen findet in einer quartalsweise zu aktualisierenden tabellarischen Übersicht statt, die mit dem Auftraggeber abgestimmt wird.

Lenkungsausschusssitzung

Die Sitzung des Lenkungsausschusses der 5-Länder-Evaluierung mit Beteiligung der Evaluator:innen fand am 6. und 7. November 2023 in Höxter als Präsenzveranstaltung statt. Teilgenommen haben Vertreter:innen der Verwaltungsbehörden der Länder und des Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB) in Niedersachsen sowie Vertreter:innen des Evaluationsteams vom Thünen-Institut und von entera. Die Lenkungsausschusssitzung gliederte sich in einen internen Teil, in dem sich die Auftraggeber:innen über Aspekte des Monitorings und der Evaluierung austauschten, und in einen gemeinsamen Teil mit den Evaluator:innen. Neben einem Tätigkeitsbericht und einem Ausblick auf die künftigen Aktivitäten und Berichte wurden ausgewählte Ergebnisse zu folgenden Maßnahmen vorgestellt:

- Beratung für eine nachhaltige Landwirtschaft (Schleswig-Holstein): Befragung beratener Betriebe „Modul Klima und Energie“;
- Ländlicher und forstlicher Wegebau (Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hessen): Ergebnisse im Überblick;
- Investiver Naturschutz (Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen).

Begleitausschuss

Die 14. Begleitausschusssitzung des EPLR Hessen fand am 22. Juni 2023 in Frankfurt als Präsenzveranstaltung statt. Frau Pufahl vom Thünen-Institut berichtete aktuelle Evaluierungsergebnisse zu folgenden Themen:

- Evaluierung von Investitionen zur Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (TM 4.2);
- Regionale und betriebliche Inanspruchnahme des ökologischen Landbaus (M 11) sowie
- Förderung der lokalen Entwicklung (SPB 6B): Ergebnisse regionaler Fallstudien.

In der anschließenden Diskussion wurden die Evaluierungsergebnisse durch Beiträge der Wirtschafts- und Sozialpartner:innen untermauert und beispielhaft erörtert.

Kapazitätsaufbau

Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland (MEN-D)

MEN-D veröffentlicht auf seiner Webseite ausgewählte Evaluierungsergebnisse in Form eines Steckbriefes. Die Steckbriefe liefern Informationen über die Evaluierungsverfahren, die in den Bundesländern für die unterschiedlichen EPLR-Programme angewendet wurden. Sie bieten Einblicke in die Methodik, präsentieren die zentralen Ergebnisse der Evaluation und geben einen Überblick über die wichtigsten Schlussfolgerungen und Empfehlungen. Neue Steckbriefe werden laufend ergänzt. Für Hessen wurden folgende Steckbriefe abgelegt:

- Analyse der Nutzbarkeit von Daten des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT) für die Bewertung von Tierwohlwirkungen von ELER-Maßnahmen (http://www.men-d.de/fileadmin/user_upload/Steckbriefe/HE_NW_Nutzbarkeit_von_HIT-Daten_zur_Bewertung_von_Tierwohlwirkungen.pdf)
- Länderübergreifender Bericht zur Umsetzung von LEADER in der Förderperiode 2014–2022. Vergleichende Untersuchung im Rahmen der laufenden Bewertung der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum der Länder Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein (http://www.men-d.de/fileadmin/user_upload/HE_NI_SH_NW_Laenderuebergreifender_Bericht_Umsetzung_LEADER_Foerderperiode_2014-2022.pdf)

MEN-D organisiert im Frühjahr 2024 thematische Online-Workshops zu den Ergebnissen und Methoden der laufenden Bewertung im ELER 2014 bis 2022, unter anderem mit Beiträgen von entera und dem Thünen-Institut.

Deutsche Vernetzungsstelle (DVS)

Das deutsche Nationale Netzwerk für den ländlichen Raum hat am 17. und 18. Oktober 2023 in Kassel den 7. jährlichen Workshop zu operationellen Gruppen organisiert. Dort stellte das Thünen-Institut, gemeinsam mit BonnEval, die Ergebnisse der Evaluation in EIP Agri vor (https://www.dvs-gap-netzwerk.de/fileadmin/Redaktion/Seiten/Service/Veranstaltungen/2023/OG-Workshop_7/Doku/Evaluation_Eberhardt_Stegmann_DVS_Kassel_17-10-2023_V04_oK.pdf).

Europäischer Evaluierungs-Helpdesk und Evaluation Network

Das Evaluierungsteam nimmt regelmäßig an Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten des durch die DG Agri finanzierten Evaluierungsnetzwerkes teil. Mitarbeiter:innen des Thünen-Instituts gehören zum Kern-Expertenteam des Helpdesks. Sie unterstützen den Helpdesk bei der Erstellung von Leitlinien, der Weiterentwicklung der Wirkungsindikatoren und anderen inhaltlichen Studien, indem sie ihre Erfahrungen aus der Evaluationspraxis auch auf EU-Ebene einbringen. Im Berichtszeitraum betraf dies die Erstellung von Leitlinien zur Formulierung von Erfolgsfaktoren für die Evaluierung der GAP-Strategiepläne.

Mitarbeiter:innen des Thünen-Instituts waren an der Erstellung einer EU-weiten Studie zu den Kosten und dem Nutzen der LEADER-Förderung beteiligt (DG Agri, 2023). Diese Studie wurde durch die DG Agri als Reaktion auf einen Bericht des Europäischen Rechnungshofes zu LEADER (EuRH, 2022) in Auftrag gegeben. In diese Studie sind

auch Erkenntnisse der Implementationskostenanalysen in Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein eingeflossen.

AK-Strukturpolitik der Gesellschaft für Evaluation

Das Evaluierungsteam ist Mitglied der DeGEval-Gesellschaft für Evaluation und engagiert sich dort im Arbeitskreis Strukturpolitik, da der Austausch mit Evaluator:innen des EFRE/ESF und der Auftraggeberseite wichtige Impulse auch für das eigene Evaluierungsdesign und die angewandten Methoden geben kann. Das Thünen-Institut war an der Erstellung des Evaluierungskonzepts für den GAP-Strategieplan in Österreich beteiligt und stellte dort das Vorgehen und die Struktur des Konzepts vor. Die Vorträge sind verfügbar unter <https://www.degeval.org/arbeitskreise/strukturpolitik/aktuelles/>.

Evaluierungsplan und Evaluierungskonzepte für den GAP-Strategieplan 2023 bis 2027

Auf der Sitzung des Begleitausschusses „Nationaler GAP-Strategieplan“ (BGA-NSP) am 26. Juli 2023 wurde über den Evaluierungsplan (BMEL, 2023) diskutiert. Auf der Grundlage seiner langjährigen Evaluierungsexpertise hat das Thünen-Institut zu dem vorgelegten Evaluierungsplan eine schriftliche Stellungnahme abgegeben. Auf der Grundlage des Evaluierungsplans erstellen sogenannte Patenkreise die Evaluierungskonzepte für die spezifischen Ziele des GAP-Strategieplans. Den Patenkreisen gehören Vertreter:innen aus Bund und Ländern an.

Der Patenkreis für das spezifische GAP-Ziel h „Förderung von Beschäftigung, Wachstum, der Gleichstellung der Geschlechter, sozialer Integration und lokaler Entwicklung in ländlichen Gebieten einschließlich der Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft“ hat die Evaluator:innen der ländlichen Entwicklungsprogramme der Bundesrepublik zu einem Workshop geladen. Ziel des Workshops war es, die Erfahrungen der bisherigen Evaluierungen in dem Evaluierungskonzept des GAP-Strategieplans zu berücksichtigen. Das Thünen-Institut war mit vier Personen in dem Workshop am 21. September 2023 vertreten. Am 27. Juni 2023 fand ein Workshop des Patenkreises zur Vorbereitung der Evaluierung von Ziel i „Tierwohl/Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen“ statt. Hierzu gab es einen Input zur Evaluierung von Tierwohlwirkungen von Fördermaßnahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) seitens des Thünen-Instituts.

3 Beschreibung der Evaluationsaktivitäten

Für alle Maßnahmen erfolgen regelmäßige Analysen der Förderdokumente, d. h. des Programmplanungsdokumentes, der Änderungsanträge, der Richtlinien und der Dienstanweisungen. Wie im Feinkonzept vereinbart, wurden Förderdaten und weitere maßnahmenspezifische Datenbestände abgerufen, aufbereitet und ausgewertet (siehe Kapitel 4). Gleichzeitig findet, wo relevant, eine Sichtung der einschlägigen Fachliteratur zur Einschätzung maßnahmenbezogener Wirkpotenziale statt. Über diese Schritte hinaus wurden folgende maßnahmenspezifischen Evaluationsaktivitäten durchgeführt.

3.1 Evaluationsaktivitäten für Maßnahmen (M) und Teilmaßnahmen (TM)

Agrarinvestitionsförderung (TM 4.1)

Das Evaluationsteam am Thünen-Institut für Betriebswirtschaft bereitet eine Online-Befragung der AFP-Zuwendungsempfänger:innen der Bewilligungsjahre ab 2017 vor. Die Online-Befragung wird Ende des zweiten Quartals 2024 durchgeführt. Diese Befragung schließt an die 2018 durchgeführte Befragung an und dient der Ergänzung der vorliegenden Förderdaten hinsichtlich der betrieblichen Wirkungen der geförderten Investitionen, der Arbeitssituation und der Tierhaltungsverfahren auf den geförderten Betrieben.

Das Evaluationsteam am Thünen-Institut für Betriebswirtschaft richtete am 20.02.2024 einen Workshop zum Thema „Förderung tiergerechter Ställe im Rahmen der Agrarinvestitionsförderung“ in Braunschweig aus. Teilgenommen haben Vertreter:innen aus den Fachreferaten, Bewilligungsstellen und Genehmigungsbehörden sowie Baubetreuer aus den Bundesländern der 5-Länder-Evaluierung. Diskutiert wurde über die mit und ohne investive Förderung stattgefundenen Stallbauaktivitäten in der Förderperiode 2014–2022 und über Hemmnisse, die Investitionen in Stallhaltungen für Rinder, Schweine und Geflügel entgegenstehen. Die Diskussionsergebnisse wurden den Teilnehmenden als Ergebnisprotokoll zur Verfügung gestellt und werden in der Ex-post-Bewertung Verwendung finden.

Diversifizierung (TM 6.4)

Das Evaluationsteam am Thünen-Institut für Betriebswirtschaft bereitet eine Online-Befragung der Zuwendungsempfänger:innen dieser Maßnahme der Bewilligungsjahre ab 2017 und Expertengespräche (u. a. zur Validierung der Befragungsergebnisse) vor. Mit Hilfe der Erhebungen sollen die Wirkungen der Förderung und damit in Zusammenhang stehende betriebliche Entwicklungen erfasst werden. Die Durchführung und die Auswertung der Erhebungen sind für das zweite und dritte Quartal 2024 vorgesehen.

Ökologischer Landbau (M 11) und Vielfältige Kulturen im Ackerbau (TM 10.1)

Für die Maßnahmen Ökologischer Landbau und Vielfältige Kulturen im Ackerbau wurde im 1. Quartal 2024 die Akzeptanzanalyse fertiggestellt. In der Akzeptanzanalyse wurde untersucht, welche Merkmale die Betriebe bzw. Regionen haben, die an den genannten Maßnahmen teilnehmen und wie sich die betriebliche Struktur der teilnehmenden Betriebe im Vergleich zu nicht-teilnehmenden Betrieben entwickelt hat. Die Ergebnisse der Akzeptanzanalyse unterstützen das Verständnis zu betrieblichen Entscheidungsgründen für oder gegen eine Teilnahme an den Fördermaßnahmen. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die umweltbezogenen Wirkungsabschätzungen im Rahmen der Ex-post-Bewertung. Der Bericht zur Akzeptanzanalyse wurde im Juni 2024 veröffentlicht.

Kooperationen Versorgungsketten (TM 16.4), Kooperationen Lokale Strategien (TM 16.7)

Im ersten Quartal 2024 wurden die Interviews zu den beiden Teilmaßnahmen 16.4 und 16.7 vorbereitet und durchgeführt. Die Vorbereitung umfasste eine Analyse verschiedener Dokumente, darunter die Förderrichtlinie und die Abschlussberichte der fünf geförderten Vorhaben.

Es erfolgten insgesamt sechs Interviews. Befragt wurden zwei Vorhaben je Teilmaßnahme, der Innovationsdienstleister und die Bewilligungsstelle, das Regierungspräsidium Gießen. Letzteres erfolgte als Gruppeninterview unter Beteiligung der ELER-Verwaltungsbehörde.

Fokus der Interviews mit den Vorhabenträgern war der Fortbestand der Ergebnisse des Kooperationsvorhabens sowie die weitere Zusammenarbeit der Mitglieder der Kooperation nach Beendigung der Förderung. In den Interviews mit dem Innovationsdienstleister und der Bewilligungsstelle lag der Fokus auf den Gründen für die zögerliche Inanspruchnahme der Teilmaßnahmen in der Förderperiode 2014–2022 sowie auf der Bewertung der Umsetzung der Nachfolgemaßnahmen im GAP-Strategieplan 2023–2027.

Die Ergebnisse fließen in die Berichte zur Ex-post-Bewertung ein und dienen der Beantwortung der Bewertungsfragen zur Ex-post-Evaluierung.

Kurzfristige Anfragen

Im Berichtszeitraum hatte die Verwaltungsbehörde des EPLR Hessen kurzfristigen Beratungsbedarf zu folgenden Themen:

- Vorabergebnisse zum forstlichen Wegebau und
- zum Für und Wider der Förderung der Flurbereinigung im Rahmen des GAP-Strategieplanes.

Die Anfragen wurden vom Thünen-Institut schriftlich beantwortet bzw. in einer gemeinsamen Diskussionen mit Vertreter:innen der Verwaltungsbehörde erörtert.

3.2 Maßnahmenübergreifende Evaluationen

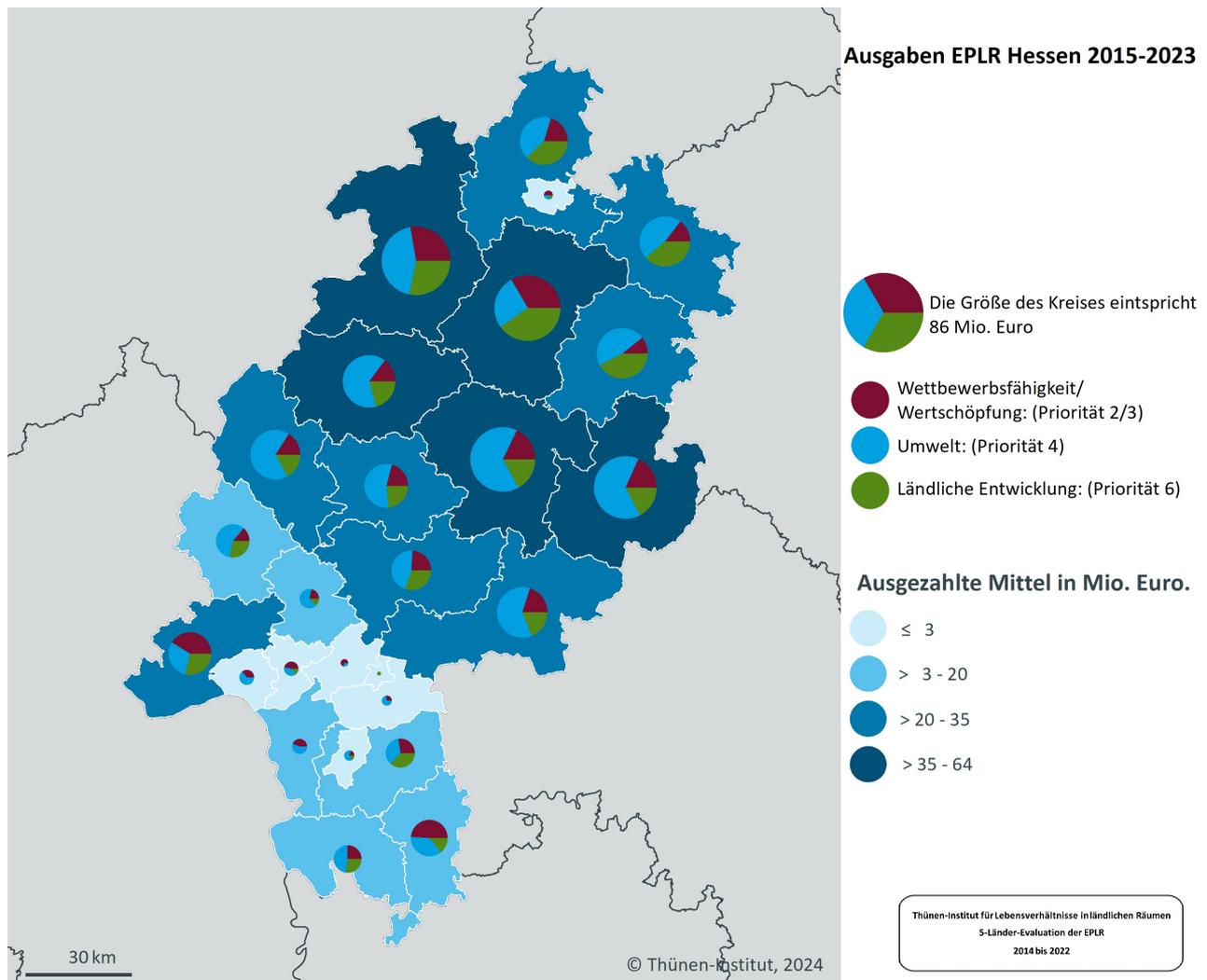
Regionale Verteilung der Förderung des EPLR Hessen

Ein Augenmerk auf Programmebene liegt auf der regionalen Verteilung der Fördermittel. In den folgenden Karten ist die regionale Verteilung der Zahlungen des EPLR Hessen für die EU-Haushaltsjahre 2015 bis 2023, also bis zum dritten Quartal 2023, dargestellt. Grundlage der Karten sind die Auszahlungsdaten der Zahlstelle Hessen, der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen. Die dargestellten EPLR-Mittel umfassen ausschließlich die EU-Mittel inklusive nationaler Kofinanzierungsmittel, die überwiegend von Bund und Land bereitgestellt werden. Rückzahlungen, Zahlungen in andere Bundesländer, Ausgaben für die Technische Hilfe sowie nationale Top-ups sind in den Kartendarstellungen nicht enthalten. Die in der kreisfreien Stadt Kassel verbuchten Mittel der Breitbandförderung wurden anteilig auf die umliegenden Kreise verteilt, in denen die Breitbandinfrastruktur tatsächlich ausgebaut wurde.

Karte 1 zeigt die Verteilung der ausgezahlten Mittel nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten und Förderprioritäten. Zwischen 2015 und 2023 waren dies 582 Mio. Euro. Je dunkler die Schattierung der Kreise ist, umso höher ist die Fördersumme, die in die Kreise und kreisfreien Städte geflossen ist. Die Spannweite der Fördersumme je Kreise liegt, außerhalb der kreisfreien Städte, zwischen 3 und 64 Mio. Euro. Besonders hohe Summen sind in die ländlichen Kreise in Nord- und Mittelhessen geflossen, insbesondere in die Kreise Waldeck-Frankenberg (64 Mio. Euro) und Schwalm-Eder (58 Mio. Euro) sowie in den Vogelsbergkreis (57 Mio. Euro).

Die Kreisdiagramme in Karte 1 zeigen die Mittelverteilung nach Förderprioritäten. Dargestellt sind die Förderprioritäten 2/3 Wettbewerbsfähigkeit/Wertschöpfung, 4 Umwelt und 6 Ländliche Entwicklung. Gut die Hälfte der verausgabten Mittel entfiel auf die Priorität 4 Umwelt. Für Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung wurden 27 % der Mittel aufgewendet und für Maßnahmen mit den Zielen Wettbewerbsfähigkeit/Wertschöpfungsketten 22 % der Mittel. In den nord- und mittelhessischen Regionen mit einer unterdurchschnittlichen landwirtschaftlichen Standortqualität dominieren die umweltbezogenen Ausgaben unter Priorität 4. Im Odenwald und in den Kreisen nahe des Rhein-Main-Verdichtungsgebietes hatten Ausgaben zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und insbesondere von Wertschöpfungsketten eine vergleichsweise hohe Bedeutung.

Karte 1: Ausgezählte EPLR-Mittel 2015–2023

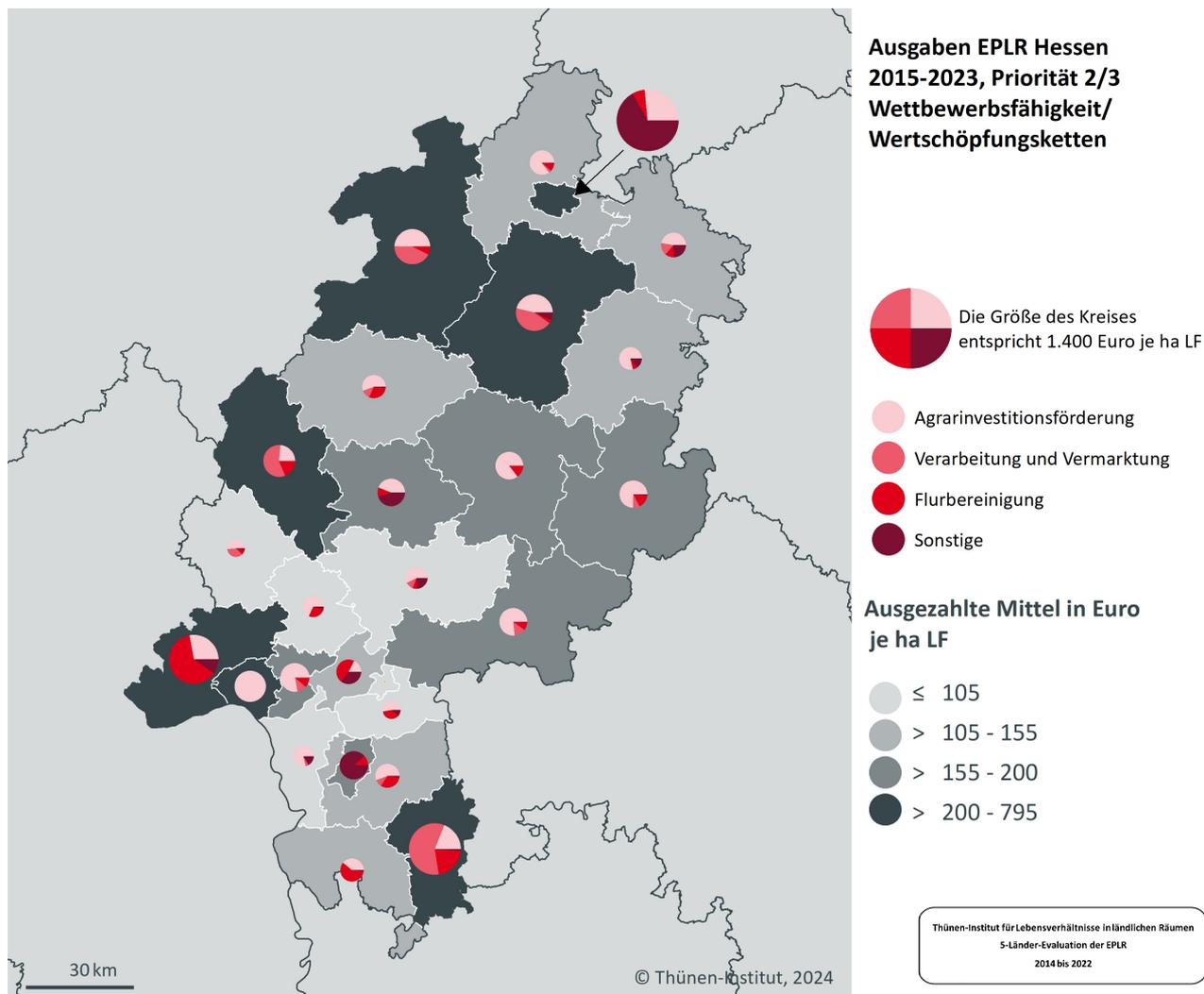


Quelle: Zahlstellendaten der EU-Haushaltsjahre 2015–2023 der WIBank (ohne Technische Hilfe, Rückzahlungen, Zahlungen außerhalb Hessens und national Top-ups), © Geo-Basis-DE/BKG 2022.

Wie sich die Mittel innerhalb der Prioritäten auf die Maßnahmen verteilen, ist in den folgenden drei Karten dargestellt. Karte 2 **Fehler! Ungültiger Eigenverweis auf Textmarke.** zeigt die regionale Mittelverteilung für Maßnahmen der Prioritäten 2/3 Wettbewerbsfähigkeit/ Wertschöpfungsketten. Je dunkler die graue Schattierung der Kreise ist, umso höher ist die Förderintensität, d. h. Fördersumme je Hektar (ha) landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF). Maßnahmen der Prioritäten 2 und 3 werden insbesondere im Odenwaldkreis und im Rheingau-Taunus in Anspruch genommen. Die Förderintensität in diesen Kreisen lag bei etwa 500 Euro/ha LF. Es folgen die Kreise Lahn-Dill, Waldeck-Frankenberg und Schwalm-Eder in Nord- und Mittelhessen mit einer Förderintensität zwischen 200 bis 300 Euro je ha LF.

Die meisten Mittel der Prioritäten 2/3 entfielen auf die Agrarinvestitionsförderung (52 %), gefolgt von der Verarbeitung und Vermarktung (22 %) und der Flurbereinigung (16 %). Die Gruppe „Sonstige“ umfasst die Förderung der Europäischen Innovationspartnerschaften (EIP-Agri) sowie den forstlichen Wegebau. Die Agrarinvestitionsförderung wurde in fast allen Kreisen genutzt. Die Flurbereinigung wurde schwerpunktmäßig im Rheingau-Taunus in Anspruch genommen. Im Odenwaldkreis hatte die Förderung der Verarbeitung und Vermarktung eine vergleichsweise hohe Bedeutung.

Karte 2: Ausgezählte EPLR-Mittel 2015–2023, Prioritäten 2/3 Wettbewerbsfähigkeit/Wertschöpfungsketten

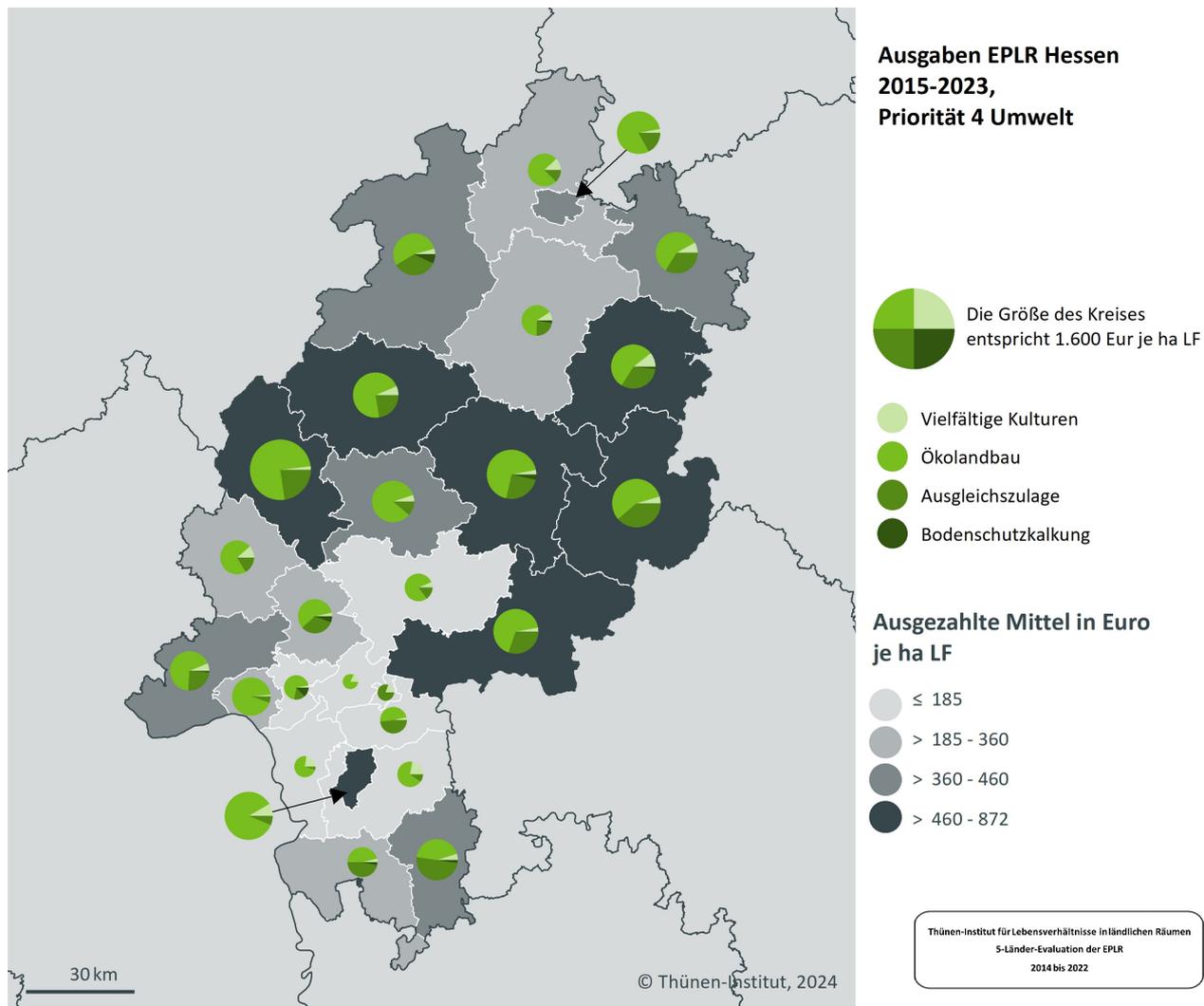


Quelle: Zahlstellendaten der EU-Haushaltsjahre 2015–2023 der WIBank (ohne Technische Hilfe, Rückzahlungen, Zahlungen außerhalb Hessens, nationale Top-ups), Statistische Ämter (div. Jahre), © Geo-Basis-DE/BKG 2022.

Karte 3 stellt die regionale Verteilung der umweltbezogenen Maßnahmen der Priorität 4 dar. Kreise mit einer hohen, umweltbezogenen Förderintensität, d. h. einer hohen Fördersumme/ha LF, sind dunkelgrau eingefärbt. Die höchste Förderintensität verzeichnen Kreise in Nord- und Mittelhessen, insbesondere die Kreise Lahn-Dill (872 Euro/ha LF), Vogelsberg (574 Euro/ha LF) und Fulda (555 Euro/ha LF).

Unter Priorität 4 werden die Agrarumwelt- und Klimamaßnahme Vielfältige Ackerkulturen, der Ökologische Landbau, die Ausgleichszulage sowie die Bodenschutzkalkung in Wäldern gefördert. Den höchsten Mittelanteil hatte in allen Kreisen der Ökologische Landbau. Ausgaben für die Ausgleichszulage haben nur in den Kreisen eine höhere finanzielle Bedeutung, in denen ein großer Teil der LF in der Gebietskulisse benachteiligter Gebiete liegt.

Karte 3: Ausgezählte EPLR-Mittel 2015–2023, Priorität 4 Umwelt

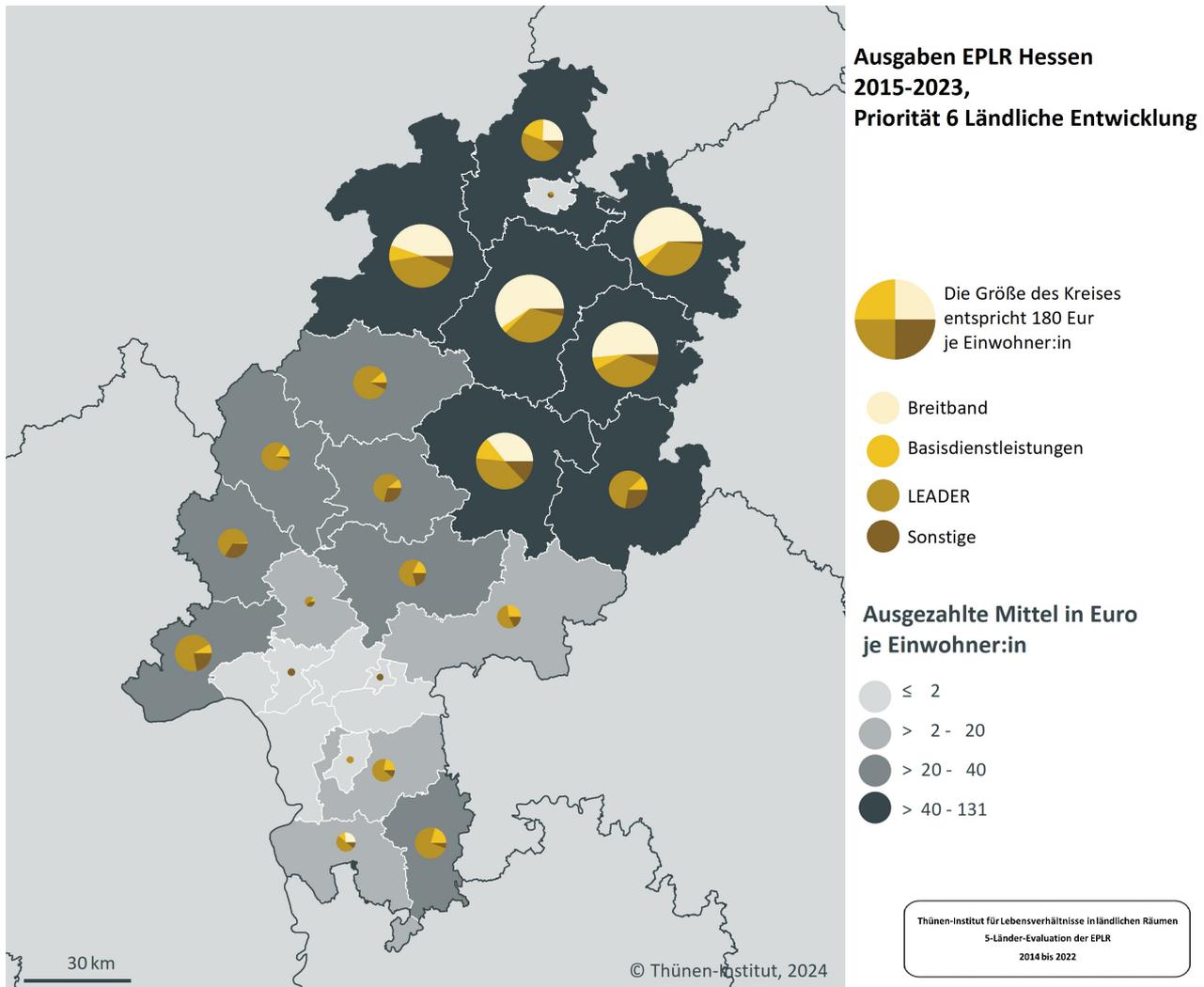


Quelle: Zahlstellendaten der EU-Haushaltsjahre 2015–2023 der WIBank (ohne Technische Hilfe, Rückzahlungen, Zahlungen außerhalb Hessens, nationale Top-ups), Statistische Ämter (div. Jahre), © Geo-Basis-DE/BKG 2022.

Karte 4 zeigt die ausgezahlten Mittel für Maßnahmen der Förderpriorität Ländliche Entwicklung. Um die Größe der Kreise zu berücksichtigen, wurde die Fördersumme auf die Anzahl der Einwohner:innen im jeweiligen Kreis bzw. der kreisfreien Stadt bezogen. Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung wurden, außerhalb der kreisfreien Städte, landesweit mit durchschnittlich 36 Euro je Einwohner:in gefördert. Eine besonders hohe Förderintensität mit Werten zwischen 100 und 130 Euro/Einwohner:in hatten die Kreise Hersfeld-Rotenburg, Schwalm-Eder, Waldeck-Frankenberg und Werra-Meißner-Kreis.

Die finanziell bedeutsamste Maßnahme war in allen Kreisen die LEADER-Förderung. Die Breitbandförderung hatte den zweithöchsten Mittelanteil in der Priorität 6 und konzentrierte sich vor allem auf Kreise in Nordhessen sowie auf den Vogelsbergkreis. Die Gruppe „Sonstige“ fasst die übrigen Maßnahmen der Priorität 6 zusammen. Dies sind die Diversifizierungsförderung, die Förderung von Dorfentwicklungsplänen, kleine Infrastrukturen und lokale Kooperationen.

Karte 4: Ausgezählte EPLR-Mittel 2015–2023, Priorität 6 Ländliche Entwicklung



Quelle: Zahlstellendaten der EU-Haushaltsjahre 2015–2023 der WIBank (ohne Technische Hilfe, Rückzahlungen, Zahlungen außerhalb Hessens, nationale Top-ups), Statistische Ämter (div. Jahre), © Geo-Basis-DE/BKG 2022.

Schwerpunktbereich 6B Ländliche Entwicklung

Im Dezember 2023 wurde der Entwurf des länderübergreifenden Berichts zu den regionalen Fallstudien zur Förderung der Ländlichen Entwicklung an die Bundesländer der 5-Länder-Evaluation übermittelt. In neun regionalen Fallstudienregionen wurden LEADER-Projekte und weitere Vorhaben zur lokalen Entwicklung (z. B. Basisdienstleistungen, TM 7.4) untersucht. In Hessen wurden Projekte und Vorhaben in den LEADER-Regionen Marburger Land und SPESARTregional betrachtet. In den regionalen Fallstudien wurde die Umsetzung der Förderung sowie deren Wirkungen maßnahmenübergreifend untersucht.

Im April 2024 startete die zweite maßnahmenübergreifende Befragung von Zuwendungsempfänger:innen von Vorhaben zur Ländlichen Entwicklung. Ziele der Befragung waren die Erfassung von Ergebnissen und Wirkungen der geförderten Projekte und die Einschätzungen des Förderverfahrens. In die Fragebogenerstellung flossen die Erkenntnisse aus den im Jahr 2022 durchgeführten regionalen Fallstudien ein. Die Abfrage von Projektwirkungen konnte daher differenzierter erfolgen als bei der letzten Befragung der Zuwendungsempfänger:innen im Jahr 2018.

Befragt wurden alle Zuwendungsempfänger:innen, deren Vorhaben über die TM 7.4 (Basisdienstleistungen) und 19.2 (LEADER-Vorhaben) gefördert und zwischen 2019 und 2022 abgeschlossen wurden. Um den Aufwand für die Befragten zu begrenzen, wurden pro Zuwendungsempfänger:in maximal zwei Fragebögen verschickt. Für Hessen wurden für 662 Projekte Anfragen zur Umfrageteilnahme verschickt (85 % TM 19.2, 15 % TM 7.4).

Die Ergebnisse dieser Befragung werden 2025 veröffentlicht und fließen in die Ex-post-Bewertung ein.

Themenfeld Beschäftigung, Armutsbekämpfung und ausgewogene räumliche Entwicklung

Für die Ex-post-Bewertung ist die Bewertungsfrage zu beantworten, welchen Beitrag der EPLR Hessen zum Ziel einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung leistet. Der EPLR Hessen adressiert dieses Ziel insbesondere durch Maßnahmen des Schwerpunktbereiches 6B Ländliche Entwicklung (TM 7.1 Dorfentwicklungspläne, TM 7.4 Basisdienstleistungen, TM 7.4, M 19 LEADER). Diese Maßnahmen werden vor allem von Kommunen in Anspruch genommen. In einer statistischen Analyse auf Basis von Gemeindedaten wurde untersucht, welchen Einfluss die kommunale Finanzsituation auf die Inanspruchnahme der 6B-Förderung durch Kommunen hatte. Die Ergebnisse der Analyse werden Ende 2024 veröffentlicht und fließen in die Ex-post-Bewertung ein.

Implementationskostenanalyse

Im Berichtszeitraum wurde an der Erstellung des Berichts zu den Implementationskosten gearbeitet. Er beruht auf den Ergebnissen der schriftlichen Erhebung in 2018, Expertengesprächen und Dokumentenanalysen. Der Bericht wird 2024 vorliegen und die zentralen Bestimmungsfaktoren der Implementationskosten auf unterschiedlichen Programm- und Maßnahmenebene diskutieren.

4 Daten

Im Feinkonzept sind maßnahmenbezogene und programmübergreifende Datenbestände aufgeführt, die eine wesentliche Grundlage für die Evaluierung bilden. Sekundärdaten werden von den zuständigen Verwaltungseinheiten erhoben und dem Thünen-Institut zur Auswertung zur Verfügung gestellt. Grundlage für die Bereitstellung der administrativen Daten durch das Land Hessen bildet eine Vereinbarung zur Datenverarbeitung im Auftrag mit umfangreichen Regelungen zum Umgang mit personenbezogenen Daten, die an die ab dem 28.05.2018 in der EU anzuwendende Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) angepasst wurde.

Primärdaten, die durch das Thünen-Institut im Berichtszeitraum selbst erhoben wurden (z. B. durch Befragungen), sind in Kapitel 3 beschrieben.

Maßnahmenspezifische Förderdaten

Maßnahmenspezifische Förderdaten umfassen in der Regel Informationen zu den einzelnen, geförderten Vorhaben und zu den Zuwendungsempfänger:innen (ZWE). Im Berichtszeitraum wurden folgende maßnahmenspezifische Förderdaten abgefragt, aufbereitet und analysiert:

- Bewilligungsdaten und Investitionskonzepte des Bewilligungsjahres 2022 (TM 4.1 Agrarinvestitionsförderung, TM 6.4 Diversifizierung),
- aktuelle Jahresabschlüsse der Auflagenbuchführung (TM 4.1 Agrarinvestitionsförderung),
- angefragt, teilweise erhalten: vorhabensbezogene Abschlussbögen von Zuwendungsempfänger:innen (TM 4.2 Verarbeitung & Vermarktung),
- Förderdaten für forstliche Maßnahmen (VA 4.3-1 Forstlicher Wegebau, TM 8.4 Flächenräumung, TM 8.5 Bodenschutzkalkung),
- vorhabensbezogene Erhebungsbögen von Zuwendungsempfänger:innen (VA 4.3-1 Forstlicher Wegebau),

- Förderdaten der Dorfentwicklung und LEADER (TM 7.1 Dorfentwicklungspläne, TM 7.4 Basisdienstleistungen, M 19 LEADER)

Maßnahmenübergreifende Sekundärdaten

Das Land stellt dem Thünen-Institut weitere förderrelevante Daten zur Verfügung, die sich auf alle Maßnahmen des EPLR Hessen (Monitoring- und Zahlstellendaten) bzw. nur auf flächenbezogene Maßnahmen (InVeKoS-Daten) beziehen.

Monitoringdaten enthalten Angaben zu den landesweit aggregierten Output- und Ergebnisindikatoren des EU-weit einheitlichen Monitorings- und Bewertungsrahmens. Die Daten werden im Zuge der Erstellung des jährlichen Durchführungsberichtes an das Thünen-Institut übermittelt.

Zahlstellendaten stehen für die Haushaltsjahre der EU (Europäische Union) bis einschließlich 2023 zur Verfügung, sowohl für den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums („2. Säule“) als auch für den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft („1. Säule“). Die Daten werden jährlich vom Land bereitgestellt und vom Thünen-Institut aufbereitet.

InVeKoS-Daten stehen für die Förderperiode bis einschließlich des Antragsjahres 2022 zur Verfügung. Die im Oktober 2023 vom Thünen-Institut angefragten Daten für das Jahr 2022 sollen im Mai 2024 bereitgestellt werden.

5 Übersicht über im Berichtszeitraum erstellte Berichte

Folgende Berichte sind im Berichtszeitraum in der Reihe „5-Länder-Evaluation“ erschienen und über die Homepage www.eler-evaluierung.de abrufbar.

Rorig F (2024): Beitrag der forstlichen Förderung zur Wettbewerbsfähigkeit des Forstsektors sowie zum Umwelt- und Ressourcenschutz: Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen (EPLR) 2014 bis 2020. 5-Länder-Evaluation 5/2024

Es werden die forstlichen Fördermaßnahmen hinsichtlich der Bewertungsfragen erörtert: Bewertungsfrage 4 (Wirtschaftsleistung), Bewertungsfrage 8, 9 und 10 (Biodiversität, Wasser- und Bodenwirtschaft) Bewertungsfrage 13 (erneuerbare Energien) und Bewertungsfrage 15 (Kohlenstoffspeicherung). Bewertete Maßnahmen: forstlicher Wegebau (VA 4.3-1), Flächenräumung (TM 8.4) und Bodenschutzkalkung (TM 8.5). Methodik: Auswertung der Förderdaten, der Zuwenderbefragung, der Fallstudie Wegebau und Literaturanalysen. Der Wegebau unterstützt das Ziel der wirtschaftlichen Verbesserung. Die Bodenschutzkalkung fördert die Verbesserung der Wasser- und Bodenwirtschaft und der Biodiversität. Diese forstlichen Fördermaßnahmen waren geeignet, die verfolgten Ziele zu erreichen. Die Flächenräumung sollte zukünftig nicht mehr gefördert werden.

Abrufbar unter: https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2024/5-2024_HE_Beitrag_Forst.pdf

Fengler B, Fynn LL, Peter H, Pollermann K (2024) Länderübergreifender Bericht der regionalen Fallstudien zur Förderung der Ländlichen Entwicklung. 5-Länder-Evaluation 7/2024

In der Fallstudienanalyse wurde untersucht, inwieweit die Interventionsmechanismen der Fördermaßnahmen einen relevanten Beitrag zu den Zielen des Schwerpunktbereiches (SPB) 6B leisten. Hierzu wurden Expertengespräche in neun Fallstudienregionen geführt, deren Ergebnisse die Wirkungsbreite und -vielfalt der Förderung aufzeigen. Für die Analyse wurden die Effekte der Förderung in zwölf Themenfeldern der ländlichen

Entwicklung sowie drei Querschnittsthemen (Innovation, Digitalisierung, Gleichstellung) betrachtet. Der Bericht zeigt ein gutes Zusammenwirken der LEADER- und ILE-Förderung sowie die Bedeutung der Partizipation der lokalen Akteur:innen bei der Entwicklung passender Lösungen. Projektauswahlkriterien sollten noch konsequenter genutzt werden, um Projekte hinsichtlich Effektivität und Erfüllung gesellschaftlicher Anforderungen zu optimieren.

Abrufbar unter: https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2024/7-2024_Fallstudienbericht_6B.pdf

6 Zusammenfassung abgeschlossener Bewertungen, mit Schwerpunkt Bewertungsergebnisse

Rorig F (2024) Beitrag der forstlichen Förderung zur Wettbewerbsfähigkeit des Forstsektors sowie zum Umwelt- und Ressourcenschutz: Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen (EPLR) 2014 bis 2020. 5-Länder-Evaluation 5/2024

Im Zuge des Klimawandels wird es zu häufigeren Extremwetterereignissen mit Kalamitäten kommen. Besonders wichtig ist hier die Förderung des Waldwegebbaus, da es aufgrund von unerwarteten Schadereignissen zu ungeplanten Einschlägen und Abfuhrungen kommen kann. Der **forstliche Wegebau** verbessert die Voraussetzungen für die Wettbewerbsfähigkeit. Die Förderung ist eine wichtige Maßnahme, um den betrieblichen Ablauf aufrecht zu erhalten. Es besteht nach wie vor ein Bedarf zur Verbesserung des forstlichen Wegenetzes. Es ist zu prüfen, ob die Förderdokumente vereinfacht werden können.

Die **Bodenschutzkalkung** ist weitestgehend geeignet, die mit ihr verbundenen Ziele zu erreichen. Als Hauptziel sollte die Verbesserung der Wasserwirtschaft mit in Betracht gezogen werden. Um mögliche negative Auswirkungen zu minimieren, sollte das standortspezifische und auf Bodengutachten beruhende Vorgehen fortgeführt werden. Dies beinhaltet eine gute digitale Kartierung aller Wege und Wasserrückhaltebecken. Um zukünftig eine Wirkungsanalyse und -bewertung der Bodenschutzkalkung auf den geförderten Flächen zu ermöglichen, sollten entsprechende Informationen von der umsetzenden Stelle gesammelt werden (digitale Bodendaten zu kalkungsbedürftigen Flächen sowie Bodengutachten für die geförderten Flächen).

Die **Flächenräumung** wurde nicht in Anspruch genommen. Zukünftig sollte diese im Rahmen des GAP-Strategieplanes nicht mehr programmiert werden.

Fengler B, Fynn LL, Peter H, Pollermann K (2024) Länderübergreifender Bericht der regionalen Fallstudien zur Förderung der Ländlichen Entwicklung. 5-Länder-Evaluation 7/2024

Im vorliegenden Fallstudienbericht wurde die Wirksamkeit von investiven und nicht-investiven Interventionen im Rahmen von LEADER- und ILE-Förderprojekten untersucht. Dabei wurden die Wirkungspfade analysiert und die Ergebnisse in Bezug auf verschiedene Themenfelder strukturiert. Die Wirkungen investiver Projekte sind dabei plausibel beschreibbar, während nicht-investiver Projekte variabler sind und ihre Wirkungen weniger gut belegt werden können.

Der Fallstudienbericht zeigt zudem, dass die Förderungen dazu beitragen können, lokale Herausforderungen anzugehen, jedoch insgesamt nur begrenzte Beiträge zu den jeweiligen Handlungsfeldern leisten. Eine langfristige Anstoßwirkung wird vor allem durch die Initiierung weiterer Projekte und die Verbesserung der Handlungsoptionen vor Ort erzielt.

Methodisch betrachtet stoßen die angewandten Verfahren zur Evaluierung auf Einschränkungen, insbesondere hinsichtlich der Komplexität der Maßnahmen und der Schwierigkeit, die Wirkungen quantitativ zu erfassen.

Interviews bieten zwar einen praxisnahen Einblick, eine genauere Quantifizierung der Wirkungen würde jedoch eine intensivere Einzelfallbetrachtung erfordern.

Zusammenfassend zeigt der Fallstudienbericht die Effektivität der Zusammenarbeit zwischen LEADER- und ILE-Projekten auf sowie die Bedeutung der Partizipation der lokalen Akteure bei der Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen. Es wird empfohlen, weiterhin innovative Projekte zu fördern, die oft in anderen Förderprogrammen nicht berücksichtigt werden.

7 Kommunikationsaktivitäten zur Verbreitung der Evaluationsergebnisse

Tabelle 1 listet die Kommunikations- und Vernetzungsaktivitäten des Evaluierungsteams mit Bezug zu den Zielgruppen Verwaltung, Wirtschafts- und Sozialpartner:innen (WiSo-Partner:innen), Wissenschaft/Fachöffentlichkeit und Evaluierungsnetzwerke.

Die wichtigsten Adressaten der Evaluierungsergebnisse sind die Verwaltungsbehörde des EPLR Hessen, die Fachreferate im Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat sowie die WiSo-Partner:innen. Evaluierungsaktivitäten und aktuelle Evaluierungsergebnisse wurden auf der 14. Begleitausschusssitzung am 22. Juni 2023 sowie auf dem Lenkungsausschuss am 6. und 7. November 2023 vorgestellt (siehe Kapitel 2).

Über die Evaluierungsberichte hinaus, die auf der Webseite www.eler-evaluierung.de zum Download bereitstehen, nutzen wir zielgruppenbezogen unterschiedliche Kanäle, um Evaluierungsergebnisse zu verbreiten:

- LandInForm ist ein praxisnahes Magazin zur ländlichen Entwicklung, das von der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) herausgegeben wird. Die Hefte 3 und 4 aus 2023 enthalten Beiträge aus der Evaluation zum Thema Gleichstellung (Raue et al., 2023; Raue, 2023).
- Planerin ist eine praxisorientierte Zeitschrift für die Stadt-, Regional- und Landesplanung. Ergebnisse der länderübergreifenden LEADER-Evaluation (Fynn und Pollermann, 2022) wurden für Planer:innen aufbereitet (Pollermann und Fynn, 2023).
- Ausgewählte Evaluierungsergebnisse zu den Themen LEADER und dem Querschnittsziel Gleichstellung wurden auf Tagungen präsentiert. Die Präsentationen sind auf der Internetseite <https://www.eler-evaluierung.de/publikationen/vortraege/-/poster> abrufbar.

Das Evaluierungsteam beteiligt sich an verschiedenen Evaluierungsnetzwerken, wie z. B. dem deutschen Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland (MEN-D), der Deutschen Vernetzungsstelle (DVS), dem European Evaluation Helpdesk (ENRD) und der Gesellschaft für Evaluation (DeGEval), Arbeitskreis Strukturpolitik. Hier geht es vorrangig um Fragen des Evaluierungsdesigns und der Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses zu Monitoring und Evaluierung zwischen Evaluator:innen, Wissenschaftler:innen und Verwaltungsvertreter:innen (siehe Kapazitätsaufbau in Kapitel 2).

Tabelle 1: Kommunikations- und Vernetzungsaktivitäten des Evaluatorenteams

Wann?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form, Kanäle)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE? (ca. Teilnehmer:innen)	URL
11.05.2023	Infoveranstaltung: Europa für Hessen: Europäische Förderung für Projekte in Ihrer Region	Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund, HMSI, HMUKLV & HMWEVW	Online	WiSo-Partner:innen, Fachöffentlichkeit, Verwaltung	70–100	https://www.esf-hessen.de/esf-hessen/neuigkeiten/eu-foerderkonferenz-am-11-mai-2023-611392
19.05.2023	LEADER as a participative funding approach between top-down regulations and bottom-up created added value	University of Hannover	Präsenz	vornehmlich Wissenschaft	15	
31.05.2023	TWG04 – Assessing the added value of LEADER WG follow up	Evaluation Helpdesk for CAP	Online	Evaluator:innen, Wissenschaft	45	nicht-öffentlich
22.06.2023	Durchführungsbericht für 2022: Evaluierungsaktivitäten und -ergebnisse 14. Begleitausschuss Entwicklungsplan für den Ländlichen Raum Hessen 2014–2020	HMUKLV	Präsenz	WiSo-Partner:innen, Verwaltung, Fachöffentlichkeit	60	nicht-öffentlich
22.– 24.06.2023	11. Bundestreffen Regionalbewegung in Farchant	BV der Regionalbewegung e. V.	Präsenz	Fachöffentlichkeit, Verwaltung, Wissenschaft	200	http://dorfladen-netzwerk.de/2023/06/11-bundestreffen-regionalbewegung-in-farchant/
26.06.2023	Tools4CAP Info Session	Tools4CAP	Online	vornehmlich wissenschaftlich	70	https://www.tools4cap.eu/event/tools4cap-info-session/

Wann?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form, Kanäle)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE? (ca. Teilnehmer:innen)	URL
26.06.2023	LEADER policy design: Effects of top-down regulations on bottom-up rural development	3rd European Rural Geographies Conference	Präsenz	Wissenschaft	45	https://www.ruralgeo2023.nl/
26.06.2023	Women in rural development policies – Where do they contribute? Where do they benefit?	3rd European Rural Geographies Conference	Präsenz	Wissenschaft	45	https://www.ruralgeo2023.nl/
27.06.2023	Evaluierung von Tierwohlwirkungen von Fördermaßnahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)	Workshop zur Vorbereitung der Evaluierung von Ziel 9 – Tierwohl/Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen	Online	Verwaltung, Evaluator:innen	12	nicht-öffentlich
03.07.2023	Gender issues in rural governance: experiences within the LEADER approach	XXIXth European Society for Rural Sociology Congress. Crises and the futures of rural areas	Präsenz	Wissenschaft	30	https://www.ruralgeo2023.nl/
03.07.2023	Inside and outside views of participation opportunities for civil society	XXIXth European Society for Rural Sociology Congress. Crises and the futures of rural areas	Präsenz	Wissenschaft	20	https://www.ruralgeo2023.nl/
22.08.2023	18. Netzwerktreffen der Dorfladen-Initiativen in Bolzum	Region Hannover	Präsenz	vornehmlich Praktiker:innen	30	
29.08.2023	Is the post-2022 CAP more environmentally ambitious compared to its predecessor?	XVII EAAE Congress "Agrifood-Systems in a Changing World: Connecting Science and Society"	Präsenz	Wissenschaft	50	https://eaae2023.colloque.inrae.fr/

Wann?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form, Kanäle)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE? (ca. Teilnehmer:innen)	URL
13.9.– 15.9.2023	Gut belegt und scharf kritisiert – wie Ergebnisse und Empfehlungen infrage gestellt werden, wenn sie „unbequem“ sind	26. Jahrestagung der DeGEval-Gesellschaft für Evaluation	Präsenz	Evaluator:innen, Verwaltung, Wissenschaft	40	https://www.degeval.org/jahrestagungen/2023-magdeburg/dokumentation/
21.9.2023	Lessons learnt aus der Ex-ante-Evaluierung und der laufenden Evaluierung zu Schwerpunktbereich 6B/LEADER für die Konzeptionierung der Evaluierung von Ziel 8/LEADER Mehrwert im GAP-Strategieplan	BMEL, Bundesländer	Präsenz	Evaluator:innen, Verwaltung, Wissenschaft	25	nicht-öffentlich
11.10.2023	Zielvorstellung Biodiversität – Biodiversitätsbewusstsein in der Land- und Forstwirtschaft	FEaA Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt	Online	Evaluator:innen, Verwaltung, Wissenschaft		https://www.feda.bio/de/podiumsdiskussion-zur-praesentation-der-studien-ergebnisse-zielvorstellung-biodiversitaet/
17./18.10.2023	Gemeinsam wachsen – 7. Workshop für operationelle Gruppen in EIP-Agri Vortragstitel: Evaluation der EIP-Agri in der Förderperiode 2014–2022	DVS	Präsenz	Evaluator:innen, Verwaltung, Wissenschaft	130	https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/eip-og-7 (mit eigenem Vortrag zur Evaluation von EIP-Agri)
06./07.11.2023	Landwirtschaftlicher und forstlicher Wegebau	Lenkungsausschuss 5-Länder Evaluation	Präsenz	vornehmlich nicht-wissenschaftlich	15	nicht-öffentlich
06./07.11.2023	Beratung SH	Lenkungsausschuss 5-Länder Evaluation	Präsenz	vornehmlich nicht-wissenschaftlich	15	nicht-öffentlich

Wann?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form, Kanäle)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE? (ca. Teilnehmer:innen)	URL
06./07.11.2023	Investiver Naturschutz	Lenkungsausschuss 5-Länder Evaluation	Präsenz	vornehmlich nicht-wissenschaftlich	15	nicht-öffentlich
13.09. bis 29.11.2023	Zukunftsmodell Dorfladen	Agrarsoziale Gesellschaft e. V. und Dorfbegegnungsläden	Online (sechs Termine)	Evaluator:innen, Verwaltung, Wissenschaft	35–55	https://www.asg-goe.de/Zukunftsmodell-Dorfladen.shtml
24./25.01.2024	17. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2024	BMEL und BMWK	Online	Evaluator:innen, Verwaltung, Wissenschaft	1.800	https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/
20.02.2024	Workshop „Förderung tiergerechter Ställe im Rahmen der Agrarinvestitionsförderung“	TI-BW	Präsenz	nicht-wissenschaftlich	18	nicht-öffentlich
26.02.2024	Austausch mit Wissenschaftlerinnen Meiji University und des Policy Research Institute, Ministry of Agriculture, Food and Forestry, Tokio zum Thema ELER-Evaluierung und LEADER	TI	Präsenz	Wissenschaft	4	nicht-öffentlich

Quelle: Eigene Darstellung.

Literaturverzeichnis

- DG Agri [European Commission, Directorate-General for Agriculture and Rural Development] (2023) Evaluation support study of the costs and benefits of the implementation of LEADER: Final report, Publications Office of the European Union, zu finden in <<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/cc1e7d6f-7eb3-11ee-99ba-01aa75ed71a1/language-en>> [zitiert am 3.9.2024]
- EuRH [Europäischer Rechnungshof] (2022) LEADER und von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung: Lokales Engagement wird gefördert, doch Zusatznutzen ist noch immer nicht ausreichend nachgewiesen. Luxemburg, Luxemburg: Europäischer Rechnungshof, 76 p. Sonderbericht 2022, 10
- Fengler B, Fynn L-L, Peter H, Pollermann K (2024) Länderübergreifender Bericht der regionalen Fallstudien zur Förderung von LEADER und weiteren ELER-Maßnahmen der ländlichen Entwicklung: Bericht zur Förderperiode 2014–2020 (verlängert bis 2022) in den Ländern Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein. Braunschweig. 5-Länder-Evaluation 7/2024, zu finden in <https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2024/7-2024_Fallstudienbericht_6B.pdf> [zitiert am 3.9.2024]
- Fynn L-L, Pollermann K (2022) Länderübergreifender Bericht zur Umsetzung von LEADER in der Förderperiode 2014–2022 : vergleichende Untersuchung im Rahmen der laufenden Bewertung der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum der Länder Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein. Braunschweig: Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen (TI-LV), 5-Länder-Evaluation 5/2022, zu finden in <https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2022/5-Länder-Evaluation_5-2022.pdf> [zitiert am 3.9.2024]
- Pollermann K, Fynn L-L (2023) Optimierung der LEADER-Programmvorgaben: Erkenntnisse aus der Evaluierung von vier Programmvarianten. Planerin(6):15–18
- Raue P (2023) Wir brauchen eine Quote und mehr Beratung!: Ein Gastkommentar von Petra Raue zum Fokusthema der kommenden Ausgabe „Vielfalt – Diversität – Gleichstellung“. Land in Form(3):49, zu finden in <https://www.dvs-gap-netzwerk.de/fileadmin/Redaktion/Seiten/Service/Publikationen/LandInForm/2023/LandInForm_3_23_bf.pdf> [zitiert am 3.9.2024]
- Raue P, Davier Z von, Tuitjer G (2023) Gleichstellung fördern. LandinForm - Magazin für Ländliche Räume(4.23):14–6, zu finden in <https://www.dvs-gap-netzwerk.de/fileadmin/Redaktion/Seiten/Service/Publikationen/LandInForm/2023/LandInForm_4_23_bf.pdf> [zitiert am 3.9.2024]
- Rorig F (2024) Beitrag der forstlichen Förderung zur Wettbewerbsfähigkeit des Forstsektors sowie zum Umwelt- und Ressourcenschutz: Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen (EPLR) 2014 bis 2020. Braunschweig, Hamburg. 5-Länder-Evaluation 5/2024 zu finden in <https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2024/5-2024_HE_Beitrag_Forst.pdf> [zitiert am 3.9.2024]